



Herzliche Einladung zum  
**Gemeindefest**

in der Friedenskirche  
Peter-und-Paul-Str. 1

Sonntag, den 11. Juli 2004

11 Uhr Gottesdienst

Anschließend gibt es Bewirtung  
und am Nachmittag ein buntes Programm  
für Jung und Alt.

Evangelische Friedenskirche  
Hardt Oberbettringen

# Gemeindebrief

Hardtfest -  
50 Jahre Hardt

Wie alles an-  
fang - seit 1961  
gibt es die Frie-  
denskirche

Gemeindefest

Regenbogen -  
buntes Licht

Hoffnung ist  
Diakonie

20 Jahre: Be-  
wegung, Besin-  
nung, Atmung



Dieser Gemeindebrief ist für:

Juni - August 2004

## REISE-SEGEN

HANNA STRACK

Auf eurem Weg nach Hause  
Begleite euch Gottes Segen!  
Dass ihr euren Fuß nicht an einem Stein stoßet,  
dass euer Auto nicht zu Schaden komme,  
dass ihr im Zug zur Ruhe kommen möget,  
dass kein Mensch euch Gewalt antue,  
dass euch am Ziel ein warmes Zuhause empfangt.  
So seid gesegnet auf eurer Reise!



"Sehnsucht nach Glück - auf in den Urlaub"  
so lautete bei einem Regenbogengottes-  
dienst das Thema.

### Impressum

Gemeindebrief Juni - August 2004  
Evangelische Friedenskirche Hardt Ober-  
bettringen, Barbarossastraße 19,  
73529 Schwäbisch Gmünd,  
Tel. (0 71 71) 8 44 37

#### Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die nächste Ausgabe er-  
scheint Mitte September 2004.  
Der Redaktionsschluss ist am 26. Juli 2004.

Auflage: 1500

#### Redaktionskreis:

Traugott Hartmann, Gitta Gaugele,  
Inge Schimbera, Gerhard Sittner,  
Ingrid Weller, Lars Wittek

#### Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach

#### Titelfoto:

Für das Hardtfest wurden viele bunte Schil-  
der von den Einrichtungen gestaltet und in  
den Bäumen aufgehängt. Dieses Schild zeigt  
den Kindergarten Friedenskirche.



### Gemeindeessen für St. Peter und Paul

Die Renovierungen der beiden Kirchen  
auf dem Hardt sind abgeschlossen.  
Trotzdem lebt die Ökumene weiter.

Auch dieses Jahr hat die Gemeinde der  
evangelischen Friedenskirche auf dem  
Hardt zugunsten der St.-Peter-und-Paul-  
Gemeinde ein Gemeindeessen organi-  
siert. Der Erlös kommt der Renovation  
der St.-Peter-und-Paul-Kirche zugute.  
Viele Christen beider Konfessionen ha-  
ben hier zusammengesessen - und ge-  
gessen. So wird auf dem Hardt Ökume-  
ne wirklich gelebt und die Christen bei-

der Gemeinden wachsen zusammen.  
Der Reinerlös von 500 Euro wurde nun  
in der renovierten Kirche von St. Peter  
und Paul von Diakon Wittek und der  
KGR-Vorsitzenden Waltraud Burkhardt  
an Dekan Friedl und die stellvertre-  
tenden Vorsitzende, Isolde Hübner, über-  
geben.

### Neue Stühle für die Friedenskirche

Das renovierte Gemeindezentrum Friedenskirche  
auf dem Hardt hat durch die neu angeschafften  
Stühle an Attraktivität gewonnen.

Die nächste größere Anschaffung, auch finanziel-  
ler Art, ist die dringend notwendige Beleuchtung  
des Gottesdienstraumes.



# Weitere Informationen



## Termine zum Vormerken

- 20.-27. Juni: Woche der Diakonie
- 26. Juni: Regenbogengottesdienst
- 23. Juni: Haussammlung Diakonie
- 4. Juli: Kuchentheke (Arche)
- 11. Juli: Gemeindefest (Hardt)
- 5. Sept.: Kuchentheke (Arche)
- 26. Sept.: Bobbycar-Rennen (Hirschfeld)
- 10. Okt.: 1. Ökumenischer Kirchentag in Schwäbisch Gmünd in und um den Prediger »Eins sein in Christus«

## Kuchentheke

Unser Spendenprojekt Kuchentheke hat begonnen. Jeden ersten Sonntag im Monat wird nach dem Gottesdienst Kuchen angeboten. Durch Ihre Spenden unterstützen Sie den Kauf von zwei Kuchentheken. Kosten: 374,50 €.

Wir danken der Firma INTEGRA, die diese Kuchentheke hergestellt hat.

### Zwei gute Gründe für die Anschaffung einer Kuchentheke:

- Wir möchten Ihre Kuchenspenden bestens präsentieren.
- Die Kuchentheke ist aus hygienischen Gründen vorgeschrieben (Spuckschutz).

Die Kuchentheke im Großeinsatz sehen Sie auf Seite 15 in diesem Gemeindebrief.



Traugott Hartmann

Liebe Leserin, lieber Leser,

50 Jahre Hardt-Siedlung, das will gefeiert werden. Dieses Ereignis ist gerade für unsere Friedenskirchengemeinde ein Thema. Wir haben ihm in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes gebührend Raum gegeben. Von den Wurzeln bis zur Gegenwart unserer Gemeinde finden Sie viel Interessantes.

Einen zweiten Schwerpunkt haben wir mit dem Thema Diakonie gesetzt. Die Woche der Diakonie im Juni steht unter dem Motto: »Hoffnung ist Diakonie«. Der finanzielle Spielraum für die Arbeit der Diakonie hier in unserer Stadt und im Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd wird immer enger und gleichzeitig steigt der Bedarf an Hilfsangeboten. Deshalb braucht Diakonie unsere Unterstützung.

Sie finden in diesem Gemeindebrief ein Falblatt mit Überweisungsträger und ein Tütchen für Ihre Spende. Ihre Spende wird dringend gebraucht.

Frau Pahr, eine erfahrene und kompetente Mitarbeiterin der Psychosozialen Beratungsstelle der Diakonie in Schwäbisch Gmünd (Gemeindehausstraße 7) stellt in „Moment mal bitte ...“ eine aktuelle Kampagne in Schwäbisch Gmünd vor: „Freiheit – heißt - ohne“.

Mit einer herzlichen Einladung zum Gemeindefest am 11. Juli 2004 grüße ich Sie

Ihr



# Regenbogen, buntes Licht

Viermal im Jahr trifft sich eine bunt gemischte Gruppe von Kindern, Eltern und älteren Menschen in der Arche und feiert gemeinsam Gottesdienst.



*"Regenbogen, buntes Licht,  
deine Farben sind das Leben...."*

Das ist das Eingangs- und Erkennungslied für den Regenbogengottesdienst. Neue Lieder, kreative Elemente und selbst erarbeitete Texte bringen uns das jeweilige Thema oder die biblische Geschichte näher.

*Wenn das Brot, das wir teilen,  
als Rose blüht, ... dann hat Gott unter  
uns schon sein Haus gebaut, ...*

Auch dieses Lied singen wir regelmäßig, teilen und essen dabei Brot als symbolisches Zeichen unserer Gemeinschaft. Am Ende können sich die Gottesdienstbesucher bei einem einfachen Abendessen zwanglos austauschen.

Vorbereitet wird der Gottesdienst von einem kleinen Team, seit diesem Jahr ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das in Unter-

gruppen die einzelnen Gottesdienstelemente erarbeitet. Eine Arbeit, die das Team immer wieder neu herausfordert, aber auch wichtige Impulse für den persönlichen Glauben zurückgibt.

Selbstverständlich sind auch Sie zu den Regenbogengottesdiensten eingeladen.

## Die Termine für dieses Jahr

**27.06.04: Brot brechen**, Abendmahlsfeier mit groß und klein

**26.09.04: Gottesdienst** beim Bobbycar-Rennen

**05.12.04: Nun singet und seid froh** – Singen im Advent



Die Kinder bei einem Rollenspiel im Gottesdienst.

# Besinnung-Bewegung-Atmung

20 Jahre ist die Gruppe alt, das ist ein Grund, sie der Gemeinde vorzustellen.

Man trifft sich jeden Donnerstag um 9 Uhr in der Arche. Das Gleichgewicht, die Dehnung und Anspannung des Körpers wird geübt. Hierbei kommen Besinnung und Entspannung nicht zu kurz. Das Gespräch miteinander ist sehr gefragt und wird besonders zu Beginn und am Ende sehr praktiziert.

Angefangen hat die Gruppe mit Frau Schäfer. Der zu entrichtende Unkostenbeitrag war für den Neubau der Arche



In der Gruppe wird das Gleichgewicht, die Dehnung und Anspannung des Körpers geübt. Hierbei kommen Besinnung und Entspannung nicht zu kurz.



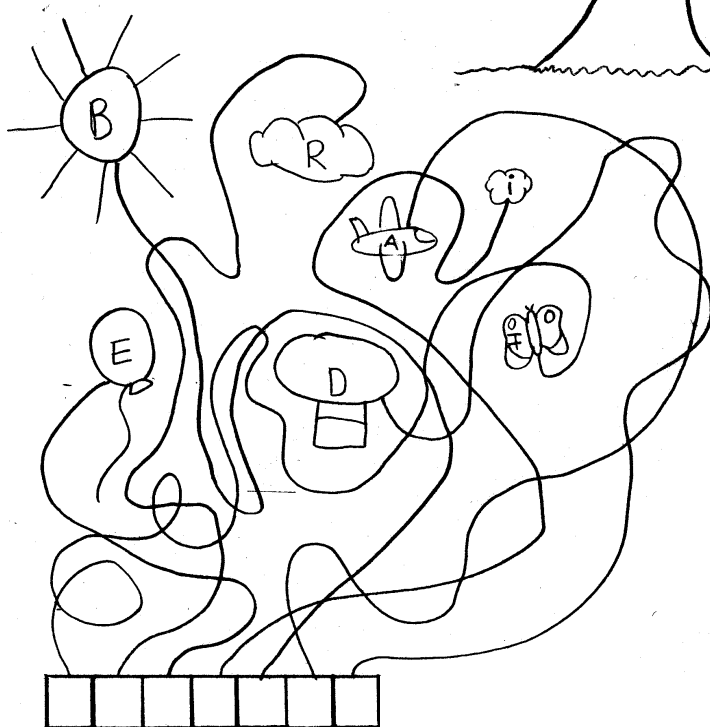
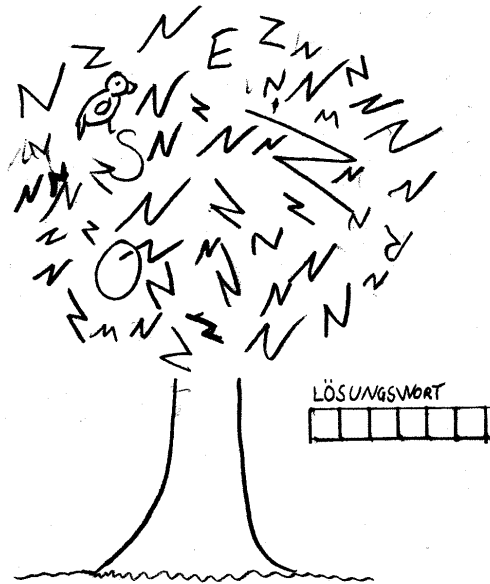
Frau Rose Burckardt (zweite von links) und die Teilnehmerinnen der Gruppe Besinnung - Bewegung - Atmung.

bestimmt. In die neue Arche ist Frau Schäfer nicht mit eingezogen. Sie gab die Gruppe an die neue Leitung, Frau Rose Burckardt, weiter. Sie und eine ganze Reihe der Teilnehmerinnen kommen nach nun 20 Jahren immer noch jeden Donnerstag in die Arche. Vom Alter gibt es keine Beschränkung. Die älteste und eine der treuesten Besucherinnen ist 75 Jahre alt. Ab und zu wird auch gemeinsam gefeiert, das macht besonders viel Spaß.

Wir wünschen uns für die Gruppe noch viele gemeinsame Stunden mit Besinnung - Bewegung - Atmung.

# Kinderseite

Suche alle Buchstaben ausser N und bilde das Lösungswort.



Die Linien führen dich zum richtigen Buchstaben.

## "Freiheit - heißt - ohne"

Eine neue Kampagne in Schwäbisch Gmünd.

Eine Entwicklung in Deutschland und damit auch im Ostalbkreis gibt Anlass zur Sorge. Das "Einstiegsalter" der Jugendlichen beim Rauchen sank auf 12 Jahre. Die Zahl der rauchenden Mädchen nimmt zu. Und weiter wissen wir, dass junge Raucher siebenmal häufiger mit illegalen Drogen experimentieren als



Frau Pahr ist Diplompädagogin und Sozialtherapeutin. Seit 1988 ist sie in der Diakonie Schwäbisch Gmünd für die Suchtkrankenhilfe zuständig.

## „Moment mal bitte ...“

nicht Rauchende. Auf den Ostalbkreis umgerechnet sind hier 62700 Menschen nikotinabhängig, davon muss befürchtet werden, dass 411 Menschen pro Jahr an den Folgen der Nikotinsucht sterben.

Ein Bündnis aus Ärzteschaft, Krankenkassen, Suchtberatungsstellen, der Welda-AG, der Stadt Schwäbisch Gmünd und des Gesundheitsamtes entwickelte das Konzept "Freiheit - heißt - ohne".

In den nächsten fünf Jahren werden eine Vielfalt von Aktionen und ein Ansprechen verschiedenster Zielgruppen passieren, um die Nichtraucher-Kultur in der Stadt stärken und ausbauen zu können.

In diesem Jahr wurde die Internet-web-Seite mit spannenden Links für Jung und Alt gestaltet:  
[www.freiheit-heisst-ohne.de](http://www.freiheit-heisst-ohne.de)

Mitmachaktionen, Wettbewerbe und Preise sowie Infos warten hier auf einen Abruf.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben oder gar den Gedanken verfolgen, selbst mit dem Rauchen aufhören zu wollen, so rufen Sie uns an:

Psychosoziale Beratungsstelle der Diakonie, Frau Pahr  
Gemeindehausstraße 7  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel. 0 71 71 (6 32 44)



# Hoffnung ist Diakonie

So lautet das Motto der Woche der Diakonie 20. - 27.6.2004.

Schwere Einschnitte in unser Sozialsystem prägen derzeit die Situation. Erst hat das Land Baden-Württemberg im Jahr 2003 die finanzielle Unterstützung für Arbeitslosenprojekte und für Sozialberatung für Migranten ganz eingestellt sowie für die Begleitung von psychisch Kranken halbiert. Dann hat der Bund eine Gesundheitsreform verabschiedet, Einschnitte für die Rentner beschlossen und eine Umstrukturierung der Arbeitsverwaltung auf den Weg gebracht. Jeder von uns wird spüren, dass das soziale Netz insgesamt löchriger wird.

In dieser Situation wählt die württembergische Diakonie "Hoffnung ist Diakonie" als Motto ihrer Aktionswoche. Ist dies nicht eine Vertröstung auf die Zukunft? Das Plakat zu dieser Aktionswoche spricht eine andere Sprache: Im Mittelpunkt steht das Gesicht eines alten Mannes. Es ist vom Leben gezeichnet. Die Falten in seinem Gesicht spiegeln sein Leben wider. Sind es Sorgenfalten? "Doch der Blick in die Augen dieses alten Mannes erzählt mir etwas anderes. Da ist

noch mehr in diesem Leben, als es äußerlich den Anschein haben mag. In seinen Augen leuchtet ein Licht. Und es scheint mir nicht gewiss, ob es von außen oder von innen kommt", so Christoph Wiborg in seiner Meditation zu diesem Plakat.

Der Mann blickt deshalb hoffnungsvoll in die Zukunft in dem Wissen, dass er getragen ist und immer wieder einen Weg



Die neue Kuchentheke im Großeinsatz



Verkaufsstand der Friedenskirche mit der Vorsitzenden Frau Burkhardt



Alle Generationen, Nationen und Menschen vom gesamten Stadtteil Hardt feierten 50 Jahre Stadtteil.

# Ein ganzer Stadtteil feiert

Hardt-Fest - 50 Jahre Hardt.



Dekan Hermann Friedl, Imam Ömer Bayar und Diakon Lars Wittek bei der interreligiösen Feier zu Beginn des Festes.



Der Kindergarten Friedenskirche führt das Singspiel "Im Walde von Toulouse da haust ein Räuberpack, ..." auf

finden wird. Diese Hoffnung will die Diakonie mit dem Motto ausdrücken: Auch wenn wir in einer schwierigen gesellschaftlichen Situation sind, auch wenn die eine oder der andere einen schwierigen Lebensabschnitt durchlebt, es gibt einen Weg, auf dem es weitergeht. Und das sagt die Diakonie nicht als Vertröstung – es ist ihre ureigenste Aufgabe, den Menschen zu dieser Hoffnung zu verhelfen, sie auf dem Weg zur neuen Hoffnung zu begleiten: Da ist der Suchtkranke, der keinen Ausweg mehr weiß. Da ist die junge Frau, die ungewollt schwanger wurde. Da ist der Überschuldete, der wieder eine Perspektive bekommt und da ist der ältere Mensch, der nicht mehr allein sein Leben regeln kann und in einer Einrichtung der Diakonie eine neue Heimat findet. Sie alle haben wieder Hoffnung durch die Hilfe der Diakonie bekommen in einer Situation, die ausweglos zu sein schien.

"Hoffnung ist Diakonie" meint auch, einen Ausgleich zwischen Starken und Schwachen zu organisieren. Niemand wird allein gelassen, wenn er in einer schwierigen Situation ist, wenn er auf Hilfe angewiesen ist.

Dazu ist die Diakonie aber auf Unterstützung aller angewiesen. Daher bitten alle Kirchengemeinden der evangelischen Landeskirche um Spenden für die Diakonie. Sie können dafür den beiliegenden Überweisungsträger oder das Tütchen für den Opferkasten verwenden. In diesem Sinne: Hoffnung ist Diakonie. Danke.

## Haussammlung der Konfirmanden



Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass die neuen Konfirmanden im Rahmen der Woche der Diakonie eine Haussammlung im Bereich unserer Gemeinde durchführen.

**Dieses Jahr am Mittwoch, 23.06.04, von 15-16.30 Uhr in einigen Straßen von Oberbettringen und Bettringen-Nordwest.**

In den vergangenen Jahren haben wir mit dieser Aktion der Konfirmanden und dank Ihrer Hilfe sehr gute Ergebnisse erzielt, Ergebnisse, die Hoffnung machen. So haben wir auch dieses Jahr wieder die Hoffnung, auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen. Für Ihre Hilfe danken wir Ihnen von Herzen.

# Das war 1981 zu lesen

Die Hardtsiedlung feierte im Mai 2004 ihr 50-jähriges Bestehen. Das ist für uns ein Grund, nach den Anfängen unserer Gemeinde zu fragen.

Die Friedenskirche gibt es seit 1961. Zum 20-jährigen Jubiläum 1981 erschien der hier nochmals abgedruckte Artikel im damaligen Gemeindebrief. Erstaunlich, wie sich manches wiederholt. Dieser Artikel könnte heute so ähnlich wieder erscheinen. Lassen Sie sich in die Vergangenheit mit hineinnehmen, schwelgen Sie in Erinnerungen oder erfahren Sie viel Neues, weil Sie erst später zur Gemeinde gekommen sind.

*"Liebe Gemeindeglieder!  
Am Himmelfahrtstag, am 28. Mai 1981, waren es genau 20 Jahre her, dass die Friedenskirche durch den damaligen Landesbischof D. Dr. Haug feierlich in Gebrauch genommen wurde. Für die Evangelischen auf dem Hardt war das ein wichtiger Tag. Endlich hatten sie nun die Möglichkeit, sich in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnungen zu Gottesdiensten, Gemeindegemeinschaften und Unterricht zu versammeln und sich so zu einer Gemeinde zusammenzufinden.*

*Nicht weniger wichtig war, dass für die damals zahlreichen Kinder ein Kindergarten zur Verfügung stand.*

*Zunächst waren die Evangelischen auf dem Hardt trotz der neuen Kirche mehr oder minder ein Anhängsel an die Augustinuskirche. Pfarrer Neidhardt, Pfarrer Saurer, Pfarrer Pfäfflin und anfangs auch Pfarrer Dr. Tolk, die als Pfarrverweser und Vikare die Friedenskirche betreuten, hatten ihre Wohnung*



Am 28. Mai 1961 wurde die Friedenskirche durch den damaligen Landesbischof feierlich eingeweiht.

# Freud und Leid

## Taufen

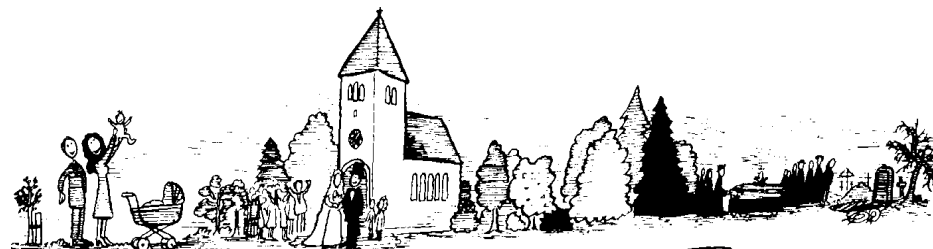
- 22.02.04 Larissa Rezwaw, Hardt
- 04.04.04 Jasmin Hagel, Bettringen
- Melina Jasmin Wamsler, Bettringen
- Anastasia Werner, Bettringen
- 11.04.04 Galina Euteneier, Bettringen
- Noah-Lucien Dworczyk, Böbingen
- Anna Litke, Schwäbisch Gmünd
- Regina Litke, Schwäbisch Gmünd
- Katja Litke, Schwäbisch Gmünd
- 02.05.04 Alexander Basigunow, Hardt
- 09.05.04 Julia Bebernik, Bettringen
- 16.05.04 Jenny Fischer, Bettringen

## Trauungen

- 15.11.03 Holger Müller und Stephanie Leinmüller, Schwäbisch Gmünd
- 24.04.04 Peter Zavacky und Andrea Peruscha, Hardt
- 15.05.04 Kuno Konnerth und Ramona Tero, Hardt

## Beerdigungen

- 24.03.04 Werner Meißner, Hardt
- 02.04.04 Wilhelm Kovacs, Hardt
- 06.04.04 Lydia Kanzog, Hardt
- 08.04.04 Elisabeth Stebe, Bettringen
- 15.04.04 Pia Munz, Hardt
- Johann Halfinger, Bettringen
- Robert Bauer, Bettringen
- 27.04.04 Matthäus Henne, Hardt
- 13.05.04 Marianne Lange, Bettringen





# Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

**12.06.2004** **Amilda Ediger**, Bettringen  
Nordwest, 81 Jahre

**13.06.2004** **Anna Leopold**,  
Hardt, 82 Jahre

**15.06.2004** **Viktor Rudi**,  
Hardt, 86 Jahre

**Martha Kunert**,  
Hardt, 82 Jahre

**24.06.2004** **Margareta Rill**, Bettringen  
Nordwest, 80 Jahre

**27.06.2004** **Klara Schmidt**, Bettringen  
Nordwest, 82 Jahre

**28.06.2004** **Ella-Maria Zeh**, Bettringen  
Nordwest, 91 Jahre

**06.07.2004** **Johanna Wolf**,  
Hardt, 82 Jahre

**16.07.2004** **Berta Munz**,  
Hardt, 83 Jahre

**18.07.2004** **Horst Rommel**,  
Hardt, 84 Jahre

**19.07.2004** **Wilhelmine Wilhelm**,  
Bettringen Nordwest,  
89 Jahre

**Elfriede Baumann**,  
Hardt, 81 Jahre

**23.07.2004** **Marta Welzel**,  
Hardt, 83 Jahre



**30.07.2004** **Maria Klenk**, Bettringen  
Nordwest, 83 Jahre

**03.08.2004** **Olga Berndt**, Bettringen  
Nordwest, 80 Jahre

**10.08.2004** **Lieselotte Kurzka**,  
Hardt, 84 Jahre

**14.08.2004** **Liselotte Gräbener**,  
Hardt, 89 Jahre

**16.08.2004** **Else Mangold**, Bettringen  
Nordwest, 82 Jahre

**20.08.2004** **Martha Oswald**, Bettringen  
Nordwest, 84 Jahre

**21.08.2004** **Theresia Taschner**,  
Oberbettringen, 97 Jahre

**22.08.2004** **Peter Speckert**, Bettringen  
Nordwest, 89 Jahre

**Ella Linde**, Bettringen Nord-  
west, 83 Jahre

*unten in der Stadt im Pfarrhaus in der Heugenstraße. Erst im Laufe der Zeit entwickelte sich ein eigenständiges Gemeindeleben. Ein Frauenkreis entstand. 1968 erhielt die Friedenskirche eine kleine, aber feine Orgel. Schließlich wählte man 1971 erstmals einen eigenen Kirchengemeinderat, nachdem die Evangelischen vom Hardt mit denen von Oberbettringen und von dem eben entstehenden Wohngebiet Bettringen-Nordwest zu einer selbstständigen Teilgemeinde innerhalb der Gesamtkirchen-*



Ein ehemaliger Kirchengemeinderat der Friedenskirche mit Pfarrer Villinger

*gemeinde Schwäbisch Gmünd zusammengeschlossen war.*

*Neue Aktivitäten entwickelten sich. Ein Rentnerclub wurde gebildet. Die ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde von St. Peter und Paul wuchs. Im Untergeschoss der Friedenskirche baute man den heimeligen Clubraum aus. 1975 wurde aus dem ständigen Vikariat eine selbständige Pfarrstelle. Ein neuer Abschnitt begann, als im Herbst 1976 das Montagegemeinde-*

*haus Arche in Bettringen-Nordwest eingeweiht werden konnte. Bald schon bildete sich dort ein neues Zentrum der Gemeindegemeinschaft, zumal 1978 in Oberbettringen auch ein Pfarrhaus erworben werden konnte.*

*Viel hat sich in den 20 Jahren gewandelt. Die jungen Bäume vor der Friedenskirche sind groß gewachsen. Sie verdecken heute fast die ganze Giebelfront der Kirche und den Glockenträger. Die frische Farbe ist längst grau geworden.*

*Auch die Menschen haben sich gewandelt, die in die Kirche kommen. Sie sind älter geworden. Die Frauen vom Frauenkreis gehören vielfach auch schon zum Rentnernachmittag. Viel jüngere Familien aus den Blocks haben gebaut und sind weggezogen. Die Kinder sind ausgeflogen. Die älteren Menschen überwiegen auf dem Hardt. So ringt der*

*Kindergarten aus Mangel an Kindern immer wieder ums Überleben.*

*Wie geht es weiter? Eine großartige Zukunft kann man der Friedenskirche nicht voraussagen. Aber das wünsche ich ihr, dass sich stets eine, wenn auch kleine Schar von Menschen findet, die hört und bedenkt, dass Gott in Jesus Christus Frieden gemacht hat, und die darum versucht, Frieden auszustrahlen im Zusammenleben der Menschen am Ort und in der weiten Welt."*

# Auf einen Blick

## Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche

### Gottesdienst:

Sonntags 9.00 Uhr  
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

### Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr im Martinushaus  
Frau Lukesch, Tel. 6 52 01

### Kinderkirche "Senfkorn":

Frau Heß, Tel. 8 57 16  
Erstes Treffen am 20. Juni um 9 Uhr. Weitere  
Treffen werden dort besprochen.

## Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche

### Gottesdienst:

Sonntags 10.15 Uhr  
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

### Regenbogen – ein lebendiger Gottesdienst:

Sonntags, vierteljährlich, 17 Uhr  
Der nächste Gottesdienst ist am 26. Juni mit  
dem Thema "Brot brechen - Abendmahlsfeier  
mit Groß und Klein".

### Gemeindeessen:

Sonntags, einmal im Monat, 11.30 Uhr  
Der nächste Termin ist am 11. Juli  
(Gemeindefest Friedenskirche)

### Kirchenchor:

Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr  
Frau Scherr

### Spielgruppen:

Dienstags 9.30 Uhr  
Frau Köhler, Tel. 8 58 26

Mittwochs 9.30 Uhr  
Frau Wagenblast, Tel. 8 80 62

Donnerstags 9.30 Uhr  
Frau Rademann, Tel. 8 29 98

### „Knallbonbon“ für 5- bis 8-Jährige:

Frau Kammerer, Tel. 8 41 50  
Frau Stegmaier, Tel. 8 15 33

### Kinderkirche „Senfkorn“:

Frau Heß, Tel. 8 57 16  
Das nächste Projekt findet am 20. und 21.  
Juni und am 4. Juli um 10.15 Uhr statt.  
Das Thema: "Leben in Gottes Garten"

### Konfirmandenunterricht:

Mittwochs  
Gruppe 1: 14.30 Uhr  
Gruppe 2: 16.15 Uhr  
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

### Frauenfrühstück:

Donnerstags, 14-tägig, 9.30 Uhr  
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37  
Die nächsten Treffen sind am 17. Juni, 1. und  
15. Juli.

### Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstags 9.00 Uhr  
Frau Burckardt, Tel. 8 14 56

Blaues Kreuz - in der evangelischen Kirche:  
Für ein Leben ohne Alkohol u. Medikamente,  
Gruppe Oberbettringen  
Freitags 19.30 Uhr  
Kontakttelefon 8 53 89

### Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr  
Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

### Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr  
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37

### Bibelstunde:

Mittwochs 18.00 Uhr  
Herr Hartmann, Tel. 8 44 37

### Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr  
Die Termine sind: 17. Juni und 8. Juli  
(Tagesausflug).  
Frau Burkhardt, Tel. 6 63 94  
Frau Beck, Tel. 8 23 85

## Kindergärten der Kirchengemeinde

### Kindergarten Arche, Ziegeläckerstr. 135

Leitung: Frau Euteneier, Tel. 8 41 50  
Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 7.30-12.45 Uhr  
Montag und Mittwoch 14-16 Uhr

### Kindergarten Friedenskirche.

Peter-und-Paul-Straße 1  
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65  
Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 7-13 Uhr

### Kindergarten Christophorus,

Rheinstraße 40  
Leitung: Frau Stegmaier, Tel. 8 15 33  
Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 8-12 Uhr und 13.30-16 Uhr  
Freitagnachmittag geschlossen

## Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

### Pfarramt:

Pfarrer Hartmann,  
Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37

### Bürozeiten von Frau Gaugele im Pfarrbüro:

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
Freitag: 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

### Diakon:

Diakon Wittek,  
Büro in der Friedenskirche, Tel. 8 37 79  
Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch-  
nachmittag  
Im Waldheim: 9.8. - 5.9.2004  
Im Urlaub: 6.9. - 12.9.2004

### Kirchengemeinderat:

Kirchengemeinderatsvorsitzende  
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

### Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51  
im Gemeindezentrum Arche  
Dienstzeiten:  
Dienstag 9-10 und 14-16 Uhr,  
Mittwoch/Freitag 9-10 und 14-17 Uhr,  
Donnerstag 14-17 Uhr,  
Samstag/Sonntag 9-11.30 Uhr

### Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau Stegmaier, Tel. 36407